



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

**Deutsch-Französischer
integrierter Studiengang Politikwissenschaft
(Masterstudiengang)**



Studiengangsbeschreibung

Stand: Juli 2021

Prüfungsordnung ab dem WS 2018/19 bzw. SoSe 2020

Änderungen vorbehalten



Änderungen der Studiengangsbeschreibung

Mai 2020

- Neue Module (Beschluss FKR MGF 20.1.2020) und Anpassung von Modultiteln im Profil Nachhaltige Entwicklung
- Anpassung von Prüfungsleistungen im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft laut FPO
- Anpassung von Modultiteln im Profil Wirtschaft

November 2020

- Aufnahme eines neuen Moduls im Profil „Kultur und Europa“ (FKR GGF 25.11.2020)

Juli 2021

- Aktualisierung der Modultitel, Prüfungsformen und Links (FKR GGF 7.7.2021)

Inhaltsverzeichnis

I. Generelle Angaben.....	4
II. Ziele	5
1. Studienstruktur und Qualifikationsziele	5
2. Berufsaussichten	9
3. Zulassungsvoraussetzungen.....	10
III. Konzept	11
1. Konzept der Kooperation	11
2. Wahl der Studierendenvertreter.....	12
3. Modularisierungskonzept.....	13
4. ECTS-Punkte und Profil	16
4.1 Idealtypische Verteilung der zu erwerbenden ECTS-Punkte	16
4.2 Profile im Master an der KU	17
5. Modulempfehlungen für alle Studierenden an der KU	18
a. Wahlpflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft.....	18
b. Wahlpflichtmodule an der KU in den Profilen	18
Soziologie	18
Methoden der empirischen Sozialforschung	19
Wirtschaft.....	20
Literatur und Kunst	21
Kultur und Europa.....	24
Philosophie und Ethik	25
Kommunikation und Medien	26
Nachhaltige Entwicklung.....	27
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	28
c. Wahlmodule	29
d. Master-2-Programme	29
e. Das Certificat d'Études Politiques.....	32
IV. Das Diplom des IEP	34
V. Die Masterarbeit	34
VI. Exemplarische Studienverlaufspläne	35

I. Generelle Angaben

Trägeruniversität:	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) Ostenstraße 26 85072 Eichstätt
	In Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Rennes (IEP) 104, boulevard de la Duchesse Anne 35700 Rennes Frankreich
	Unter dem Dach der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH / UFA) Villa Europa Kohlweg 7 66123 Saarbrücken
Fakultät	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät Universitätsallee 1 85072 Eichstätt
Programm- verantwortlicher	Robert Schindewolf Professeur agrégée en Allemand, IEP
	Prof. Dr. Klaus Stüwe Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, KU
Studiengangskoordi- nation	Dr. Christina Rüther Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Poli- tikwissenschaft, KU

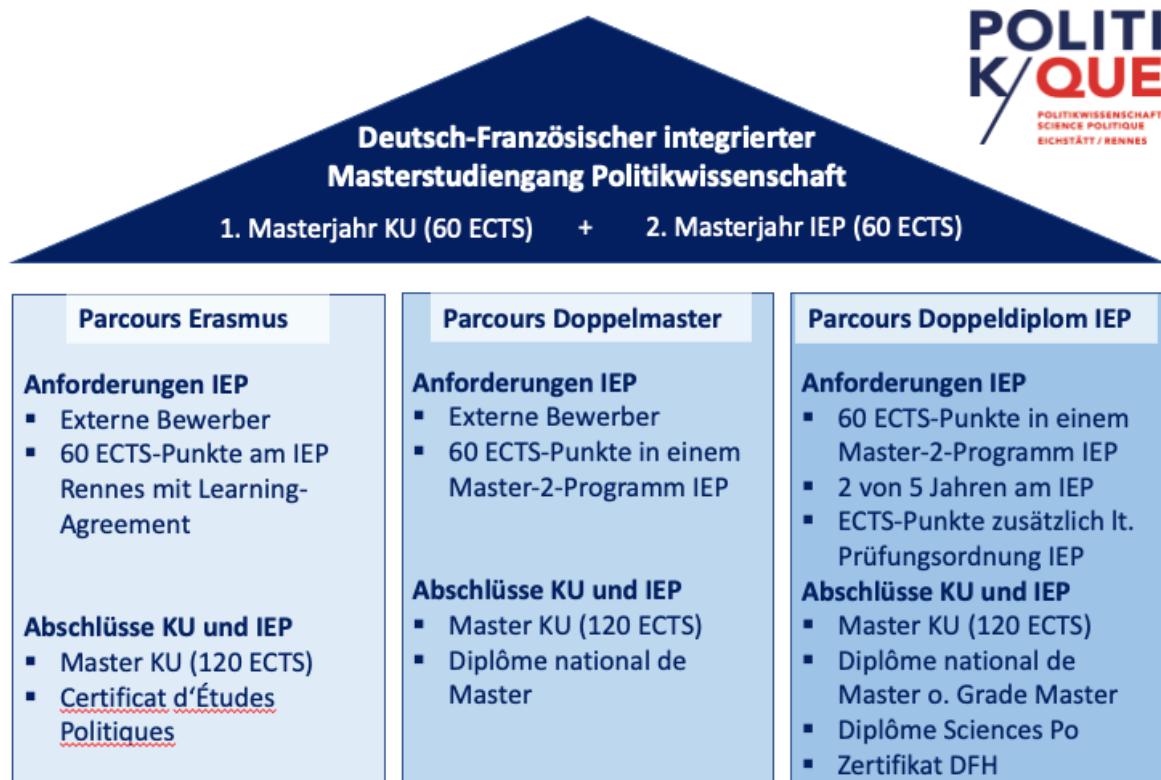
Bezeichnung des Studiengangs und Zuordnung

Bezeichnung des Stu- diengangs	Masterstudiengang Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft
Typ	Masterstudiengang/Vollzeitstudium Wahl: anwendungs- oder forschungsorientiert
ECTS-Punkte	120 ECTS-Punkte
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienstart	Wintersemester
Studienanfänger pro Semester	10-12 an der KU und 10-12 am IEP

II. Ziele

1. Studienstruktur und Qualifikationsziele

Das Masterprogramm „Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft“ (DFS) wird gemeinsam vom Institut d’Etudes Politiques de Rennes (IEP/Sciences Po Rennes) und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) angeboten und basiert auf einer Vereinbarung / Convention zwischen beiden Hochschulen. Es gibt drei Ausrichtungen des Studiums auf Masterebene: einen so genannten *Parcours Erasmus*, einen *Parcours Doppelmaster* sowie einen *Parcours Doppeldiplom IEP*, der zusätzlich von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) gefördert wird und mit einem Doppeldiplom sowie einem Zertifikat der DFH abschließt. Kernbestandteil aller drei Ausrichtungen ist die Prüfungsordnung an der KU im Deutsch-Französischen integrierten Studiengang Politikwissenschaft. Nach 120 ECTS-Punkten gemäß Prüfungsordnung wird an der KU ein Masterabschluss verliehen. Die Anforderungen vom IEP können variieren: Der Erasmus- bzw. Doppelmaster-Parcours ist auf die Masterphase beschränkt und sieht eine integrierte Auslandsphase vor. Es kann ein Zertifikat des IEP (Erasmus) bzw. ein Diplom (Doppelmaster) erworben werden. Der Doppelmaster bildet auch die Grundlage für das Doppeldiplom. Dieses erfordert allerdings Zusatzleistungen sowie ein mindestens zweijähriges Studium (von fünf Jahren) am IEP. Die Anforderungen für die Vergabe seines Diploms regelt das IEP in seiner Prüfungsordnung. In der Convention / Vereinbarung zwischen der KU und dem IEP ist festgelegt, unter welchen Voraussetzungen die Studierenden des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs Zugang zum Diplom des IEP haben. Die Anforderungen vom *Parcours Erasmus* über den *Parcours Doppelmaster* bis hin zum *Parcours Doppeldiplom* nehmen also sukzessive zu.



Der voraussetzungsreichste Parcours, der **Parcours Doppeldiplom IEP**, basiert auf einem fünfjährigen Programm, das in eine Bachelor- und eine Masterphase unterteilt ist. Die Studierenden schreiben sich an beiden Partnerhochschulen und bei der DFH in Saarbrücken ein. Diese fördert den fünfjährigen Studiengang und die Studierenden finanziell und ideell und bürgt für seine Qualität. Zuletzt wurde der Studiengang im April 2018 positiv von der DFH evaluiert und vom CHE-Hochschulranking vom Mai 2018 deutschlandweit in der Spitzengruppe verortet. In der Bachelorphase verbringen deutsche und französische Studierende das erste Studienjahr an ihrer Heimatuniversität, das heißt an der KU oder dem IEP. Im zweiten Studienjahr studieren sie gemeinsam am IEP Rennes und im dritten Studienjahr an der KU. Das erste Jahr des Masterstudiums verbringen die deutschen und französischen Studierenden an der KU (Master 1). Das zweite Studienjahr absolvieren deutsche und französische Studierende am IEP oder an einer mit diesem kooperierenden Institution im Rahmen eines Master-2-Programms (Master 2). Der Zugang zu einem Master-2-Programm wird vom IEP garantiert. Nach sechs Semestern Regelstudienzeit erwerben die Studierenden bei erfolgreichem Studium den Bachelor of Arts der KU. Nach weiteren vier Semestern im Masterstudiengang erwerben die Studierenden den Master of Arts der KU.

Die Studierenden im **Erasmus- bzw. Doppelmaster-Parcours** profitieren von einem integrierten und abgestimmten Curriculum, das sich inhaltlich bis zum Erwerb des Master-Abschlusses im Doppelmaster-Parcours nicht von dem Doppeldiplom-Parcours unterscheidet. Somit bürgt die DFH indirekt auch für die Qualität des Erasmus- bzw. Doppelmaster-Parcours. Die Studierenden des Erasmus- bzw. Doppelmaster-Parcours bekommen zwar keine Mobilitätsbeihilfe der DFH, werden aber über das Erasmus-Programm gefördert. Sie profitieren darüber hinaus auch von der gemeinsamen deutsch-französischen Jahrgangsguppe in Eichstätt. Der Erasmus-Parcours setzt den Abschluss eines Learning Agreements voraus und ermöglicht den Erwerb eines Zertifikats („Certificat d'Études Politiques“). Der Parcours Doppelmaster setzt den erfolgreichen Abschluss eines Master-2-Programms mit einem staatlichen französischen Diplom voraus, für das sich die Studierenden bewerben müssen. Anders als im Parcours Doppeldiplom wird ein Studienplatz in einem Master-2-Programm nicht vom IEP garantiert. Das IEP Rennes vergibt jedoch neben seinem eigenen Diplom ein zweites staatliches Diplom („Diplôme national de Master“), um insbesondere das Studienangebot für ausländische Studierende auf Masterniveau attraktiv zu gestalten.¹ Die Studierenden des Doppelmaster-Parcours zählen damit zu einer Zielgruppe der Master-2-Programme. Sollte keine Zulassung zum Master-2-Programm erfolgen, dann kann noch immer der Parcours Erasmus absolviert werden.

Das IEP Rennes differenziert zwischen drei unterschiedlichen Abschlüssen, von denen sich zwei auf das Master-2-Programm („Diplôme national de Master“ und „Diplôme Grade Master“) beziehen und eines auf das fünfjährige Studium am IEP („Diplôme Sciences Po“). In einem Master-2-Programm am IEP Rennes oder im Netzwerk der IEP wird entweder ein staatliches Diplom („Diplôme national de Master“) oder ein nicht-staatliches Diplom („Diplôme grade Master“) verliehen. Das staatliche Diplom wird nicht vom IEP vergeben, sondern von einer kooperierenden staatlichen Hochschule wie etwa der „École normale supérieure“ oder der „Université Rennes 1“ in Rennes. In diesem Fall bietet das IEP das Master-2-Programm gemeinsam mit der kooperierenden Hochschule an. Alternativ bietet das IEP Master-2-Programme ohne weitere Kooperationspartner an und verleiht nach einem Jahr ein nicht-staatliches Diplom („Diplôme grade master“,

¹ „Mais un diplôme national rend plus facile l'accueil d'étudiants extérieurs ou étrangers venus chercher un diplôme en un an.“ (<http://www.sciencespo-rennes.fr/fr/4e-et-5e-annees-professionnalisation.html>) (zuletzt aufgerufen am 30.05.2018).

DGM). Es handelt sich um ein Diplom mit Mastergrad einer privaten Hochschule – in diesem Fall des IEP –, welches das Niveau eines fünfjährigen Studiums bescheinigt.²

Das dritte Diplom, das „Diplôme Sciences Po“, kann nur im Rahmen des von der DFH geförderten Parcours Doppeldiplom zwischen der KU und dem IEP erworben werden. Das „Diplôme Sciences Po“ geht über das Diplom im Rahmen eines einjährigen Studiums in einem Master-2-Programm hinaus. Es wird für ein fünfjähriges Studium (300 ECTS-Punkte) verliehen, wobei mindestens zwei Jahre am IEP Rennes oder im Netzwerk der IEP studiert und Zusatzleistungen im Umfang von 90 ECTS-Punkten erbracht werden müssen.³ Das „Diplôme Sciences Po“ ist ein sehr renommiertes Diplom, das in Frankreich den Zugang zu Spitzenpositionen in Politik und Wirtschaft öffnet und das zentrale Ziel eines Studiums an Sciences Po darstellt. Der Masterstudiengang an der KU schafft in Kombination mit dem gleichnamigen Bachelorstudiengang die Voraussetzungen für den Erwerb dieses renommierten Diploms und damit auch des Doppeldiploms. Dieses besteht somit aus dem Master der KU, einem der genannten Diplome im Master-2-Programm und dem „Diplôme Sciences Po“.

Die inhaltlichen Anforderungen im Doppelmaster- und Doppeldiplom-Parcours sind ähnlich. Der zentrale Unterschied zwischen beiden Ausrichtungen ist der Zugang zum „Diplôme Sciences Po“, das an bestimmte Bedingungen und Zusatzleistungen geknüpft ist. Der Parcours Erasmus ist flexibler als die beiden anderen Ausrichtungen, da kein bestimmtes Master-2-Programm absolviert werden muss, sondern 60 ECTS-Punkte im Rahmen des gewählten Profils / École am IEP Rennes auf der Basis eines individuellen Learning Agreements absolviert werden müssen. Allen drei Ausrichtungen ist gemeinsam, dass sie unter dem Dach des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs angeboten werden: Der integrierte Charakter zeichnet alle drei Parcours – wenn auch in unterschiedlichem Umfang – aus. Alle Studierenden bilden gemeinsam eine deutsch-französische Jahrgangsguppe. Alle Studierenden profitieren von dem gemeinsam entwickelten Curriculum, das auch auf individueller Basis im Learning Agreement fortgeschrieben werden kann. Die hierfür notwendige Expertise ist durch die jahrelange Zusammenarbeit vorhanden.

Aus diesen Gründen kann man für alle drei Parcours folgende gemeinsame fachliche und überfachliche Qualifikationsziele für die Absolventinnen und Absolventen im Deutsch-Französischen integrierten Studiengang definieren:

- Die Fähigkeit zur systematischen, eigenständigen, kritischen und vertieften Analyse und Reflexion von wissenschaftlichen und praktischen Phänomenen im Bereich der Politikwissenschaft und einem weiteren Profil nach den jeweiligen fachlichen Methoden und Erkenntnissen.
- Die Verbreiterung und Vertiefung der Qualifikationsziele aus dem gleichnamigen Bachelorprogramm wie zum Beispiel die Vermittlung und Erarbeitung von Fachwissen, die Stärkung von Transferkompetenzen und die Vertiefung methodischer Kenntnisse.

² „Der Mastergrad bezieht sich auf alle Diplome oder Titel auf dem Niveau eines fünfjährigen Studiums (bac+5), die staatlich garantiert werden – unter anderem in der Ingenieurausbildung durch die Ingenieursschulen (école d’ingénieurs), bei einigen Diplomen der Businessschools (écoles supérieures de commerce), bei den Diplomen der IEPs, der Architekturhochschulen etc. Diese Diplome werden nicht als „Master“ bezeichnet, da nur die Universitäten in Frankreich ein staatliches Masterdiplom („Diplôme national de Master“) verleihen können. (...) Aus diesem Grund kann ein Masterdiplom durch eine private Hochschule nur im Rahmen einer Vereinbarung mit einer Universität verliehen werden.“ (<https://www.letudiant.fr/etudes/3es-cycles-et-masters/master-ne-confondez-pas-diplome-et-grade.html>, zuletzt aufgerufen am 09.05.2018, eigene Übersetzung).

³ Diese Zusatzleistungen kann das IEP verlangen, da es die Bedingungen für den Erwerb seines so genannten „diplôme d’établissement“ – einem nicht-staatlichen Diplom – selbst definieren kann und dieses von dem Diplom (staatlich oder mit Mastergrad) im Master-2-Programm differenzieren muss.

- Die Kompetenz, politikwissenschaftliche Forschungsansätze aus unterschiedlichen Teilbereichen kritisch zu reflektieren, eigene Ansätze unter dem Einsatz adäquater Methoden zu entwickeln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau in deutscher und französischer Sprache schriftlich und mündlich auszutauschen.
- Die Kompetenz, sowohl Laien als auch Fachleuten eigene Ergebnisse in kurzer Zeit präzise und pointiert zu präsentieren und argumentativ schlüssig zu begründen.
- Die Fähigkeit zur Wissensanwendung und Problemlösungskompetenz auch in neuen, unvertrauten Situationen bzw. in einem breiteren fachlichen Zusammenhang unter anderem unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und nachhaltiger Aspekte.
- Die Fähigkeit zum überfachlichen Transfer, zum interdisziplinären Dialog und zur transdisziplinären Zusammenarbeit. Die Absolventen/-innen sind lese-, sprach- und kommunikationsfähig über Sprach-, Medien- und Fächergrenzen hinweg.
- Die Stärkung von interkulturellen Kompetenzen im akademischen und beruflichen Kontext wie beispielsweise zur Vermittlung und Präsentation von Wissen, zur Organisation von Projekten, zur Übernahme von herausgehobener Verantwortung und Führung von Teams bzw. Institutionen in einem internationalen Umfeld.

Der Masterstudiengang lässt den Studierenden viele Wahlmöglichkeiten. Zusätzlich zur spezifischen Qualifikation eines/-r Politikwissenschaftlers/-in – nämlich fachliche und interdisziplinäre Zusammenhänge zu beherrschen und eine Vielfalt von Phänomenen strukturieren, bewerten und einschätzen zu können – zeichnen sich die Absolventen so durch ihr zielorientiertes Handeln aus. Die Studierenden sind zu Beginn des Masterstudiums aufgefordert, ihre Interessenschwerpunkte zu konkretisieren und das noch generalistische Wissen aus dem Bachelorstudium in ein spezifisches Forschungs- und/oder Berufsprojekt einfließen zu lassen. Hierbei ergänzen sich die KU und das IEP in idealer Weise: Während die KU einen Schwerpunkt auf das wissenschaftliche Arbeiten legt und eine nach wissenschaftlichen Standards verfasste Masterarbeit verlangt, wird am IEP in Rennes in den meisten Master-2-Programmen besonders die Berufsorientierung gefördert und ein längeres Pflichtpraktikum integriert.⁴

Trotz der Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zieht sich ein roter Faden durch das Bachelor- und Masterstudium: die Politikwissenschaft. Gemeint ist hiermit zunächst die Politikwissenschaft im deutschen Verständnis. Im Masterprogramm sind in dem von der KU verantworteten Studienjahr 35 von 60 ECTS-Punkten in der Politikwissenschaft zu erbringen, da die Masterarbeit grundsätzlich in der Politikwissenschaft zu verfassen ist. Ein Wahlmodul im Umfang von 5 ECTS-Punkten kann ebenfalls der Politikwissenschaft zugeordnet werden. Darüber hinaus berücksichtigt der Deutsch-Französische integrierte Studiengang auch das französische Verständnis der „sciences politiques“. Politikwissenschaften im Plural werden in Frankreich interdisziplinär verstanden und umfassen beispielsweise sozialwissenschaftliche, geschichtliche, rechtliche und wirtschaftliche Inhalte. Der Studienaufbau sieht sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase die Wahl eines in der Regel interdisziplinär angelegten Profils vor. Im zweiten Masterjahr kann die Vertiefung der zu erwerbenden Kompetenzen entweder in der Politikwissenschaft und/oder im Kontext des gewählten Profils erfolgen und vereint somit beide Verständnisse der Politikwissenschaft.

⁴ Es ist jedoch auch möglich, ein forschungsorientiertes Master-2-Programm zu absolvieren.

2. Berufsaussichten

Die solide Ausbildung in der Politikwissenschaft und die Öffnung für interdisziplinäre Zusammenhänge ermöglichen den Studierenden ihr eigenes Profil zu entwickeln. Alle Parcours bereiten somit nicht auf eine bestimmte berufliche Tätigkeit vor. Vielmehr wird den Absolventen ein flexibler Einsatz auf dem sich wandelnden und sich internationalisierenden Arbeitsmarkt ermöglicht. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet prinzipiell die Perspektive, im Rahmen von politischer Öffentlichkeitsarbeit, bei politischen Parteien oder Institutionen, Beratungsagenturen, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen sowie Bildungseinrichtungen oder Stiftungen tätig zu werden. Auch der Journalismus ist ein klassisches Berufsfeld für Studierende der Politikwissenschaft. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Studiums sind die Absolventen des integrierten Studiengangs besonders qualifiziert für den deutsch-französischen, aber auch europäischen und internationalen Arbeitsmarkt.

Die Berufsfeldorientierung wird insbesondere im Laufe des Masterstudiums vertieft, variiert jedoch je nach gewählter Option. Eine große Anzahl an Master-2-Programmen ist anwendungsorientiert. Das bedeutet, dass eine längere Praktikumsphase verpflichtend vorgesehen ist und Lehrbeauftragte aus der Praxis eingebunden werden. Es können allerdings auch forschungsorientierte Master-2-Programme gewählt werden, die in der Regel kein Praktikum vorsehen. Schließlich ist im Rahmen der für das Diplôme Sciences Po nötigen Zusatzpunkte ein mindestens 6-wöchiges Pflichtpraktikum zu absolvieren. Aus diesen Gründen wird an der KU kein weiteres Pflichtpraktikum im Rahmen des zweijährigen Studiums verlangt, aber freiwillige Praktika werden empfohlen.

Die folgenden Statistiken beziehen sich auf Absolventen, die das komplette Studienprogramm (Bachelor und Master) durchlaufen und das Diplôme Sciences Po erworben haben. Nach der Absolventenbefragung des Alumnivereins, die im Jahrbuch 2016 veröffentlicht wurde, dominiert bei den gewählten Berufsfeldern die Europapolitik mit 21,5 Prozent der befragten Absolventen/-innen. 20 Prozent der Absolventen arbeiten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, 13,8 Prozent in der Privatwirtschaft, 13,1 Prozent in der Kommunikation, 10 Prozent in der Verwaltung. Weitere Berufsfelder sind Bildung, Wissenschaft, Journalismus und Kultur. Der größte Anteil der Absolventen arbeitet im westeuropäischen Raum (61) und hier insbesondere in Deutschland, Frankreich, Belgien, Großbritannien oder Schweiz. Im afrikanischen Raum (Somalia, Tunesien, Kenia, Kamerun, Marokko, Malawi) arbeiten fünf Absolventen/-innen. Drei Absolventen arbeiten in Osteuropa. Weitere Einsatzorte der Absolventen/-innen sind im Libanon, Bangladesch, Bolivien und Neukaledonien.

61,5 Prozent der Absolventen/-innen steigen innerhalb der ersten zwei Monate nach Studienabschluss in den Beruf ein. Weitere 20,6 Prozent finden innerhalb von zwei bis sechs Monaten eine Anstellung. 16,7 Prozent der Absolventen/-innen verdienen mehr als 60.000 Euro brutto pro Jahr, 27,8 Prozent der Absolventen/-innen verdienen zwischen 42.000 und 60.000 Euro, 19,4 Prozent verdienen zwischen 30.000 und 42.000 Euro und 25 Prozent verdienen zwischen 18.000 und 30.000 Euro.

Der „Service Insertion & Relations Professionnelles“ des IEP Rennes sowie die Servicestelle „Internationale Praktika“ der KU bieten den Studierenden Informationen und Entscheidungshilfen bei der Berufswahl an. Jedes Semester gibt es an der KU ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Workshops für die Suche nach Praktika oder zum Berufseinstieg. Regelmäßig führt beispielsweise der Geschäftsführer des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums einen Workshop „Bewerben in Frankreich“ an der KU durch. Darüber hinaus wird an der KU eine Stelle zur Karriereberatung eingesetzt. Besonders wertvoll für die Studierenden ist der aktive Alumni-Verein. Er

steht in engem Kontakt mit den Programmverantwortlichen und den Studierenden, die ebenfalls Mitglieder des Vereins werden können. Jährlich veranstaltet er ein eigenes Master- und Berufsforum für die Studierenden, veröffentlicht ein Jahrbuch und hat 2016 ein Mentoren-Programm eingeführt.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Die Qualifikationsvoraussetzungen für das Masterstudium an der KU werden in der Allgemeinen Prüfungsordnung der KU (APO § 4) geregelt. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder gleichwertige Zugangsvoraussetzungen sowie die Tatsache, dass derselbe oder ein inhaltlich gleicher Studiengang nicht endgültig nicht bestanden sein darf. In der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft“ vom 16. Juni 2016 in der Fassung des Senatsbeschlusses vom 16. Mai 2018 wird ferner in § 3 „Qualifikationsvoraussetzungen“ geregelt, dass ein Jahr an einem französischen Institut d'Études Politiques (IEP) oder an einer vergleichbaren Hochschule im Ausland erfolgreich absolviert worden sein muss. Schließlich werden gute Sprachkenntnisse in Französisch und in Deutsch auf dem Sprachniveau C1 verlangt, „um das Studium an der KU bzw. am Institut d'Études Politiques de Rennes (IEP) und/oder einer mit diesem kooperierenden Institution in Frankreich gleichgestellt mit anderen Studierenden vor Ort absolvieren zu können“. Sprachkenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache zum Beispiel Englisch oder Spanisch werden auf dem Sprachniveau B2 gefordert.

Es muss ein Eignungsverfahren nach Maßgabe der Anlage der Prüfungsordnung absolviert werden. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 1. Juni eines Jahres eingereicht werden. Eine Kommission gewichtet dabei die Durchschnittsnote des ersten Hochschulexamens und die aus der Bewerbung ersichtlichen weiteren Qualifikationen der Bewerber im Verhältnis 4:1. Die Kommission wird vom Prüfungsausschuss eingesetzt und alle im Master DFS haupt- oder nebenberuflich wissenschaftlich tätigen, prüfungsberechtigten Personen dürfen berufen werden – darunter mindestens eine Hochschullehrerin bzw. ein Hochschullehrer.

Bei besonders geeigneten Bewerbern wird die Eignung allein aufgrund der Vorauswahl festgestellt. Besonders geeignet sind Bewerber, wenn die gewichtete Jahresdurchschnittsnote („moyenne sur 20“), die an einem französischen Institut d'Études Politiques (IEP) erbracht wurde, einen Wert höher als 10,0 aufweist. Das trifft in der Regel auf die Absolventinnen und Absolventen im Bachelor „Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft“ zu. Im Übrigen wird nach der Vorauswahl die fachliche, sprachliche und persönliche Eignung der Bewerber überprüft und ein persönliches Gespräch von circa 20 Minuten geführt. Es kann eine schriftliche Arbeitsprobe verlangt werden. Überprüft werden die „fachlichen Kenntnisse in den Teilfachgebieten der Politikwissenschaft (Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Theorie und Internationale Politik), interkulturelle Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen akademischen Lehr- und Lernkulturen, Praktika sowie Berufsziele, die in Verbindung zum Studiengang stehen“.

Wenn die Zahl der geeigneten Kandidaten die Zahl der verfügbaren Studienplätze übersteigt, wird das Zulassungsverfahren nach der „Satzung zur Durchführung des Zulassungsverfahrens bei der Studienplatzvergabe im Masterstudiengang Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft“ durchgeführt. Für das Auswahlverfahren wird laut § 5 (2) die Durchschnittsnote des ersten Studienabschlusses als das einzige Auswahlkriterium festgesetzt.

Im Laufe des ersten Masterjahres an der KU bewerben sich alle Studierenden für ein Master-2-Programm ihrer Wahl in Frankreich. Die Verfahrensregeln werden jedes Jahr im Oktober im „Conseil d’administration“ des IEP Rennes neu bestätigt und im „Texte de cadrage“ zusammengefasst.

Demnach findet in der Regel Anfang November im Rahmen der „semaine de professionnalisation“ eine erste Informationsveranstaltung am IEP Rennes mit den jeweiligen Masterverantwortlichen der Master-2-Programme in Rennes statt. Sollten die Studierenden des DFS, die sich zu dieser Zeit an der KU befinden, nicht teilnehmen können, müssen sie sich über das Internet und im direkten Kontakt mit den Masterverantwortlichen über die Programme informieren oder im Rahmen des Master- und Berufsforums des Alumni-Vereins des DFS.

Anfang Februar müssen die Studierenden in einer Onlinemaske des IEP Master-2-Programme angeben, für die sie sich bewerben möchten. Dabei muss mindestens zwei Master-2-Programme vom IEP Rennes und eines aus dem Angebot des Netzwerks der IEP im Rahmen der so genannten „mutualisation“ gewählt werden. In der Convention/Vereinbarung zwischen der KU und dem IEP ist geregelt, dass die Teilnehmer des DFS in gleichem Maße von den Vereinbarungen im fünften Jahr im Netzwerk der IEP profitieren wie die regulären Studierenden am IEP.

Die fünf ausgewählten Master-2-Programme müssen hierarchisiert werden. Darüber hinaus muss der Studierende darlegen, warum er diese Programme gewählt hat und wie sie sich in sein bisheriges Studium und seine mögliche Berufswahl einfügen. Am IEP prüfen fachspezifische Kommissionen die ausgewählten Programme, die außerhalb des IEP Rennes oder des Netzwerks der IEP stattfinden. Dabei darf außerhalb des IEP kein Programm gewählt werden, das in ähnlicher Form in Rennes existiert. Ende April entscheidet die „Commission de mobilité“ endgültig über die Zulässigkeit der gewählten Master-2-Programme und fordert im Einzelfall zu Änderungen der Liste auf. Nur die von der „Commission de mobilité“ akzeptierten Master-2-Programme werden für die Vergabe des Diplom des IEP anerkannt.

Die Masterverantwortlichen am IEP Rennes treffen in der Regel eine erste Vorauswahl aufgrund der eingereichten Unterlagen und führen etwa Ende Juni Auswahlgespräche, an denen die Studierenden via Skype teilnehmen können. In Ausnahmefällen kann gefordert werden, dass die Studierenden persönlich zu einem Auswahlgespräch nach Frankreich reisen. Bis Anfang Juli müssen die Studierenden dem IEP Rennes definitiv mitteilen, in welchem Master-2-Programm sie zugelassen wurden.

Sollte ein Studierender in keinem seiner gewünschten Master-2-Programme akzeptiert worden sein, tritt die „Commission de mobilité“ erneut zusammen. Im Falle des Studierenden im Parcours Doppeldiplom wird ein Studienplatz in einem der Master-2-Programme des IEP Rennes laut Convention/Vereinbarung garantiert. Studierende im Parcours Erasmus können alternativ 60 ECTS-Punkte am IEP Rennes außerhalb des Master-2-Programms erwerben und erhalten ein „Certificat d’Études Politiques“.

III. Konzept

1. Konzept der Kooperation

Die Kooperation mit dem Institut d’Études Politiques de Rennes basiert auf einer Vereinbarung/Convention, die von beiden Präsidenten der Partnerhochschulen unterzeichnet worden ist.

Beide Seiten haben einen Programmbeauftragten bzw. Studiengangsverantwortlichen bestimmt. Die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die persönlichen Kontakte haben die Kooperation besonders tragfähig gemacht und sind die Grundlage für die Weiterentwicklung des Studiengangs. Der Studiengang wird gefördert von der DFH in Saarbrücken; die KU und das IEP zählen zu den Mitgliedshochschulen der DFH. Die Förderung muss in regelmäßigen Abständen neu beantragt werden. Zuletzt wurde der Deutsch-Französische Studiengang Politikwissenschaft im April 2018 positiv evaluiert und die Weiterförderung zugesagt – unter der Bedingung der erfolgreichen Akkreditierung.

An beiden Hochschulen genießt der Doppeldiplom-Parcours ein hohes Ansehen, weil er große Erfolge vorweisen kann. Es hat sich an beiden Hochschulen gezeigt, dass der Aufbau weiterer Doppelabschluss-Programme eine anspruchsvolle Aufgabe ist, die sehr viele Hindernisse überwinden muss. Insofern übernimmt der DFS an beiden Hochschulen Vorbildfunktion.

Das IEP Rennes gehört zu einer in Europa einzigartigen Hochschulform, die im französischen Bildungssystem zu den Eliteschulen zählt. Das 1991 gegründete Institut trägt den Status einer eigenständigen öffentlichen Hochschule und kooperiert seit 2016 mit der École nationale supérieure de Rennes (ENS). Zusammen mit dem renommierten IEP in Paris sowie weiteren Instituten in Frankreich – Aix-en-Provence, Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Saint-Germain-en-Laye, Strasbourg, Toulouse – gehört das IEP Rennes zur so genannten Familie „Sciences Po“. Alle Institute bis auf Paris, Bordeaux und Grenoble bilden das Netzwerk der IEP und kooperieren enger miteinander. Sie organisieren beispielsweise eine gemeinsame Auswahlprüfung („concours commun“) und bündeln ihre Master-2-Programme im zweiten Masterjahr („mutualisation“).

Die Ausbildung am IEP fördert das synthetische und analytische Denken, das den Studierenden ermöglichen soll, komplexe Themen strukturiert zu bearbeiten. Das IEP in Rennes verfügt darüber hinaus über eine gute Anbindung an die Forschung mit dem „Centre de Recherches sur l'Action Politique en Europe“ (CRAPE) und zeichnet sich durch seine internationale Ausrichtung aus.

2. Wahl der Studierendenvertreter

Zur Gewährleistung der Vertretung der Interessen der Studierenden im Rahmen des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs Politikwissenschaft wählt die Gesamtheit der Studierenden in Rennes und in Eichstätt, das heißt sowohl die Studierenden des Bachelor-, als auch die Studierenden des Masterstudiengangs, zwei Studierendenvertreter und zwei Stellvertreter für jeweils ein Studienjahr (zwei Semester).

Die Wahl wird jährlich Ende November / Anfang Dezember durchgeführt. Der genaue Termin der Wahl wird per Mail bekannt gegeben und die interessierten Bewerber aufgefordert, ihre Kandidatur bekannt zu geben. Kurze Vorstellungstexte der Kandidaten werden gesammelt und kurz vor der Wahl per Mail an alle Studierenden verschickt (und von den Studierenden in der Facebook-Gruppe gepostet). Die Wahl wird online durchgeführt (LimeSurvey). Jeder Studierende bekommt einen einmaligen Zugangscod zur Wahl.

Jeder Studierende hat zwei Stimmen: eine für die Wahl des Vertreters in Eichstätt, eine für die Wahl des Vertreters in Rennes. Der oder die jeweils Zweitplatzierte auf deutscher und französi-

scher Seite werden automatisch als StellvertreterInnen der gewählten Studierendenvertreter bestimmt. Sollte es zu einem Gleichstand der Stimmen bei zwei Kandidaten kommen, wird eine Stichwahl durchgeführt.

3. Modularisierungskonzept

Das Masterstudium besteht aus dem ersten Masterjahr an der KU und dem zweiten Masterjahr am IEP Rennes oder im Netzwerk der IEP. Der Studienaufbau des ersten Masterjahres knüpft an die Struktur des gleichnamigen Bachelorstudiengangs an. Im Master können die Studierenden eines der Profile aus dem BA-Programm fortführen oder ein neues wählen. Die Studierenden sollen sich in ihrem ersten Masterjahr auf das Master-2-Programm ihrer Wahl vorbereiten können. Damit ergeben sich im Master folgende Bereiche: die Politikwissenschaft, das Profil, ein Wahlmodul und die Masterarbeit.

In der Prüfungsordnung und in dieser Studiengangsbeschreibung werden **Module** (*unités d'enseignement*) aufgeführt. Jedes Modul in der Prüfungsordnung des MA DFS und in dieser Studiengangsbeschreibung kann **NUR EINMAL** belegt werden, außer eine Mehrfachwahl ist explizit vorgesehen. Eine Mehrfachwahl ist in diesem Studiengang nur in dem Modul „Neueste Geschichte und Zeitgeschichte“ möglich.

Ein Modul umfasst in der Regel zwei Veranstaltungen (*cours*). Es ist egal, ob die Themen der Veranstaltungen in einem Modul von Semester zu Semester variieren. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden, außer es handelt sich um das Modul „Neueste Geschichte und Zeitgeschichte“, bei dem die Mehrfachwahl explizit vorgesehen ist.

BACHELOR		ECTS		ECTS	ECTS ges.
1. Jahr	Für die KU-Studierenden		Für die IEP Studierenden		60
	1. Politikwissenschaft	30	1. Vorlesungen	33	
	2. Interdisziplinäre Orientierung (Wahlmodule)	15	- Politikwissenschaft - Geschichte - Recht - VWL - BWL		
	3. Interkulturelle Orientierung (Pflichtmodule)	10	2. Begleitende Seminare		
	- Kommunikation im interkult. Kontext - Wiss. Schreiben im d-f Kontext		- Recht - VWL - Geschichte - Zentrale Themen und Herausforderungen	19	
4. Fremdsprachen	5	3. Fremdsprachen	8		
2. Jahr	1. Kernbereich: Vorlesungen (Pflichtmodule)				60
	- Politikwissenschaft - Privatrecht - VWL - Geschichte des Osmanischen Reichs - Institutionen der Europäischen Union - Geschichte der europäischen Integration - Raumsoziologie		24		
	2. Kernbereich: Seminare				
	- VWL - Seminar zur Berufswahl - Fremdsprachen		14		
	3. Wahlmodule (6 Vorlesungen und Seminare)		19		
4. Deutsch-französischer Studiengang / Interkulturelle Orientierung					
- Politikwissenschaft (in deutscher Sprache) - Deutsch-französischer Lektürekurs		3			
3. Jahr	1. Politikwissenschaft		20		60
	2. Profil		20		
	3. Fremdsprachen		5		
	4. Bachelorarbeit		10		
	5. Wahlmodule		5		
ABSCHLÜSSE					
KU	Bachelorabschluss der KU		Kein Doppeldiplom		180
IEP	Zertifikat des IEP				180

MASTER					ECTS ges.
	Parcours Erasmus bzw. Doppelmaster Externe Bewerber möglich	Parcours Doppeldiplom IEP Keine externen Bewerber			
Master 1 KU	1. Politik	20	1. Politikwissenschaft	20	60
	2. Profil	20	2. Profil	20	
	3. Wahlmodul	5	3. Wahlmodul	5	
	4. Masterarbeit	15	4. Masterarbeit	15	
			<i>Option: Auslandssemester</i>		
Master 2 IEP / France	60 ECTS-Punkte am IEP Rennes Master-2-Programm am IEP Rennes oder an einer mit diesem kooperierenden Institution	60	Master-2-Programm am IEP Rennes oder im Netzwerk der IEP im Bereich der Politikwissenschaft oder dem Profil	60	60
ABSCHLÜSSE					
MASTER KU	Auf der Basis von 120 ECTS-Punkten im ersten und zweiten Masterjahr				120
Diplôme national de Master	Auf der Basis von 120 ECTS-Punkten und einem erfolgreichen Abschluss eines Master-2-Programms				120
Diplom des IEP	Kein Diplom des IEP für externe Bewerber möglich		Voraussetzungen für das Diplom erfüllt Zusatzleistungen für das Diplom		300

Das Modularisierungskonzept sieht vor, dass insbesondere die Studierenden im Rahmen des Doppeldiplom-Parcours die Möglichkeit haben, einen Teil der ECTS-Punkte an einer ausländischen Universität in einem Drittland zu erbringen. In der Politikwissenschaft und im Profil können im ersten Studienjahr je bis zu 15 ECTS-Punkte im Rahmen von Modulen auf Masterniveau an einer ausländischen Universität absolviert werden. Auch das Wahlmodul kann an einer ausländischen Universität absolviert werden. Die Masterarbeit muss an der KU verfasst werden.

4. ECTS-Punkte und Profil

4.1 Idealtypische Verteilung der zu erwerbenden ECTS-Punkte

A. Parcours Erasmus

1. Erstes Masterjahr (Master 1) / Studienleistungen an der KU

a. Politikwissenschaft	20 ECTS-Punkte
b. Profil	20 ECTS-Punkte
c. Wahlmodul	5 ECTS-Punkte
d. Masterarbeit	15 ECTS-Punkte

2. Zweites Masterjahr (Master 2) / Studienleistungen im Erasmus-Programm am IEP

e. Pflichtmodule	24 ECTS-Punkte
f. Wahlpflichtmodule	36 ECTS-Punkte

3. Bestehen der Masterprüfung an der KU

1. Studienleistungen an der KU	60 ECTS-Punkte	}	120 ECTS-Punkte
2. Studienleistungen am IEP	60 ECTS-Punkte		

B. Parcours Doppelmaster

1. Erstes Masterjahr (Master 1) / Studienleistungen an der KU

a. Politikwissenschaft	20 ECTS-Punkte
b. Profil	20 ECTS-Punkte
c. Wahlmodul	5 ECTS-Punkte
d. Masterarbeit	15 ECTS-Punkte

2. Zweites Masterjahr (Master 2) / Studienleistungen im Master-2-Programm am IEP

e. Studium im Master-2-Programm	60 ECTS-Punkte
---------------------------------	----------------

3. Bestehen der Masterprüfung an der KU bis zum 6. Fachsemester

1. Studienleistungen an der KU	60 ECTS-Punkte	}	120 ECTS-Punkte
2. Studienleistungen im Master-2-Programm	60 ECTS-Punkte		

C. Parcours Doppeldiplom

Voraussetzung eines mindestens zweijährigen Studiums am IEP oder im Netzwerk der IEP

Bestehen der Masterprüfung an der KU

1. Studienleistungen an der KU	60 ECTS-Punkte	}	120 ECTS-Punkte
2. Studienleistungen im Master-2-Programm	60 ECTS-Punkte		

Bestehen des Diplômes de l'IEP / Doppeldiplom bis zum 5. Fachsemester

1. Studienleistungen Master 1 an der KU	60 ECTS-Punkte	}	120 ECTS-Punkte
2. Studienleistungen Master 2 in Frankreich	60 ECTS-Punkte		
3. Zusatzleistungen nach Vorgabe des IEP Rennes			

4.2 Profile im Master an der KU

Profil an der KU im MA	Profil à la KU au MA
Soziologie	Sociologie
Wirtschaft	Économie
Literatur und Kunst	Littérature et art
Kultur und Europa	Culture et Europe
Philosophie und Ethik	Philosophie et éthique
Methoden der empirischen Sozialforschung	Méthodologie de la recherche empirique en sciences sociales
Kommunikation und Medien	Communication et médias
Nachhaltige Entwicklung	Développement durable
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Histoire contemporaine

Das im Master gewählte Profil ist in der Regel eine Fortsetzung des im Bachelor erfolgreich absolvierten Profils. Es ist aber auch möglich, das Studium eines Profils neu zu beginnen. Im Vergleich zum Bachelorprogramm gibt es einige Unterschiede:

Wirtschaft

Hier wird nicht mehr zwischen Volks- und Betriebswirtschaftslehre unterschieden, sondern die Module unter dem Oberbegriff „Wirtschaft“ zusammengefasst. Jedoch können die Studierenden anhand ihrer Modulwahl ihre Spezialisierung selbst wählen.

Nachhaltige Entwicklung

Dieses Profil aus dem Fachbereich der Geographie setzt einen neuen Schwerpunkt auf die (Bildung für) nachhaltige Entwicklung. Nachhaltige Prozesse tragen dazu bei, die Umwelt zu erhalten und fördern die Lebensqualität, den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft und die wirtschaftliche Entwicklung. Die Studierenden analysieren die Wechselbeziehungen zwischen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und stärken ihre Reflexionskompetenz. Sie erwerben die Fähigkeit, schulische und außerschulische Bildungsprozesse zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Seit Ende 2010 folgt die KU selbst einem Leitbild für nachhaltige Entwicklung, so dass der Prozess der nachhaltigen Entwicklung einer Institution hautnah miterlebt und gestaltet werden kann. Das Profil sieht darüber hinaus auch eine Exkursion vor.

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Im Master fasst dieses Profil die beiden Bachelorprofile „Neueste Geschichte und Zeitgeschichte“ und „Lateinamerikastudien“ zusammen. Die Studierenden können dank unterschiedlicher Module ihren Schwerpunkt selbst setzen und nachwievorn Veranstaltungen aus dem Bereich der lateinamerikanischen Geschichte wählen.

5. Modulempfehlungen für alle Studierenden an der KU

Es gelten jeweils die in KU.Campus hinterlegten Angaben!

a. Wahlpflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft

- Vergleiche hierzu die Angaben in der [Prüfungsordnung](#)
 - o Paragraph 9 (1) „Wahlpflichtmodule, Wahlmodule, Profil“

b. Wahlpflichtmodule an der KU in den Profilen

Soziologie

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Fortgeschrittene Soziologische Theorien	Vorlesung und Seminar oder Seminar und Seminar oder Vorlesung und Kolloquium	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		10
Oder Fortgeschrittene Soziologische Theorien	Vorlesung oder Seminar	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		5
Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		10
Oder Fortgeschrittene Prozessorientierte Soziologie	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		5
Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		10
Oder Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		5

Methoden der empirischen Sozialforschung

Studierende des MA DFS haben die Möglichkeit, die folgenden Module zu studieren, wenn sie erfolgreich und geprüft am BA-Profil „Methoden der empirischen Sozialforschung“ teilgenommen haben:

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung	Seminar	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung	10	
Oder Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung	Seminar	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung	5	
Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse	Seminar	Hausarbeit	5	
Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		10
Oder Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Analyse	Vorlesung oder Seminar und Seminar oder Übung	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung		5

Wirtschaft

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Mastermodule ohne Vorkenntnisse

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Advanced Business Ethics	Vorlesung	Klausur		5
Customer Relationship Management	Vorlesung	Klausur	5	
New Product Development	Vorlesung	Klausur		5
Service Management	Vorlesung	Teambasiertes Gruppenprojekt sowie Präsentation (60 %) und Abschlussklausur (40 %)	5	
Medienwirtschaft, Medienmanagement, Innovation	Seminar	Portfolio oder Hausarbeit oder Projektskizze		5
Corporate Social Responsibility, Verantwortung, Kommunikation	Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Projektskizze		5
Qualität und Qualitätsforschung	Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Projektskizze	5	
Markt und Staat	Hauptseminar	mündliche Prüfung und Referat		5

Mastermodule mit Vorkenntnissen aus dem BA Profil VWL oder BWL

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Regional- und Stadtökonomie	Vorlesung	Klausur	5	
Analytisches Customer Management	Vorlesung	Klausur	5	
Empirische Managementforschung	Vorlesung	Klausur	5	
Bilanzrecht	Vorlesung	Klausur	5	
Risikomanagement	Vorlesung	Klausur		5
Empirical Finance	Vorlesung	Portfolio		5

Es können bis zu 5 ECTS aus dem Profil BWL oder VWL des BA DFS eingebracht werden, insofern das entsprechende Modul nicht bereits in den Bachelorabschluss eingegangen ist.

Literatur und Kunst

Anglistik / Amerikanistik

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Literature and Other Discourses	Seminar	Hausarbeit		5
Literary and Cultural History II	Seminar	Hausarbeit	5	

Romanistik

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Französisch				
Erweiterungsmodul I: Literaturen der Romania: Gattungen, Epochen, Fragestellungen (Französisch)	Vorlesung	Klausur oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul II: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Französisch)	Hauptseminar und Übung	Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Vertiefungsseminar II: Französische Literatur vom Mittelalter bis 1800	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul III: Französische Literaturgeschichte	Übung und Blockveranstaltung	Präsentation (unbenotet)	5 <i>oder</i>	5
Italienisch				
Erweiterungsmodul I: Literaturen der Romania: Gattungen, Epochen, Fragestellungen (Italienisch)	Vorlesung	Klausur oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul II: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Italienisch)	Hauptseminar und Übung	Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Vertiefungsseminar II: Italienische Literatur vom Mittelalter bis 1800	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul III: Italienische Literaturgeschichte	Übung und Blockveranstaltung	Präsentation (unbenotet)	5 <i>oder</i>	5
Spanisch / Lateinamerika				
Erweiterungsmodul I: Literaturen der Romania: Gattungen, Epochen, Fragestellungen (Spanisch / Lateinamerika)	Vorlesung	Klausur oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5

Erweiterungsmodul II: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Spanisch / Lateinamerika)	Hauptseminar und Übung	Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Vertiefungsseminar II: Spanischsprachige Literatur vom Mittelalter bis 1800	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Vertiefungsseminar II: Lateinamerikanische Literatur vom Mittelalter bis 1800	Seminar	Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul III: Spanische Literaturgeschichte	Übung und Blockveranstaltung	Präsentation (unbenotet)	5 <i>oder</i>	5
Portugiesisch				
Erweiterungsmodul I: Literaturen der Romania: Gattungen, Epochen, Fragestellungen (Portugiesisch)	Vorlesung	Klausur oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul II: Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (Portugiesisch)	Hauptseminar und Übung	Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Vertiefungsseminar II: Portugiesische Literatur vom Mittelalter bis 1800	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Erweiterungsmodul III: Portugiesische Literaturgeschichte	Übung und Blockveranstaltung	Präsentation (unbenotet)	5 <i>oder</i>	5

Germanistik

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
NdL Aufbau /Literaturgeschichte 1	Vorlesung und Seminar	Hausarbeit (Umfang: 15 bis 20 Seiten) im Seminar und mdl. Prüfung (15 Minuten) zum Abschluss der Vorlesung	10 <i>oder</i>	10
NdL Aufbau / Literaturgeschichte 2	Vorlesung und selbstgeleitetes Lernen	Klausur (90 Minuten) oder Portfolio	5 <i>oder</i>	5
Literarhistorisches Themen-Modul	Vorlesung oder Hauptseminar	Hausarbeit (Umfang: 15 bis 20 Seiten), Referat oder Klausur (90 Minuten)	5 <i>oder</i>	5
NdL Forschungsmodul	Seminar oder Ähnliches	Hausarbeit oder Portfolio oder praktische Leistungen	10 <i>oder</i>	10
NdL Projektmodul	Seminar und Kolloquium	Hausarbeit (Umfang: ca. 25 Seiten), Portfolio oder praktische Leistungen		10
NdL Vertiefte Textanalyse	Seminar / Lektürekurs	Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
NdL Vertiefung Poetik, Rhetorik, Literaturtheorie	Vorlesung oder Seminar und	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio		5

	selbstgeleitetes Lernen			
NdL Vertiefung Literatur und Film	Vorlesung und selbstgeleitetes Lernen	Hausarbeit (Umfang: 15 bis 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	5	

Kunstgeschichte

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Methoden der Kunstgeschichte und Bildwissenschaften	Vorlesung mit Übungscharakter und Tutorium oder selbstgeleitetes Lernen	Mündliche Prüfung	5	
Kunstgeschichte und Bildwissenschaften - Exemplarische Studien für Fortgeschrittene	Hauptseminar	Referat (unbenotet) und Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Exemplarische Studien für Fortgeschrittene – Seminar auf Masterebene zur Untersuchung von Originalkunstwerken im ursprünglichen Kontext oder im Zusammenhang einer Kunstsammlung	Seminar	Wissenschaftliche Führung		5

Kultur und Europa

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa – Einstieg	Vorlesung und Lektürekurs und Hauptseminar o-der Exkursion	Hausarbeit	10	
Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa				
– Vertiefung <i>oder</i>	Vorlesung und Lektürekurs und Hauptseminar o-der Exkursion	Hausarbeit		10
– Theorie und Forschung	Vorlesung und Lektürekurs	Klausur oder mündliche Prüfung		5
Kulturelles Gedächtnis und europäische Identität	Seminar	mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Referat	5	
English Communication in a Globalized World	Übung	Portfolio oder Projektarbeit oder Klausur	5	

Philosophie und Ethik

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Kulturphilosophie und Anthropologie	Hauptseminar oder Vorlesung und selbstgeleitetes Lernen	Klausur	5	
Allgemeine Ethik	Hauptseminar oder Vorlesung und selbstgeleitetes Lernen	Mündliche Prüfung		5
Teilgebiete und Anwendungsfelder der praktischen Philosophie	Vorlesung oder Seminar	Hausarbeit (Umfang: 15 bis 20 Textseiten) oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Bioethik	Vorlesung oder Seminar	Hausarbeit (Umfang: 15 bis 20 Textseiten) oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Klassische deutsche Philosophie	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Kernstationen der Philosophiegeschichte	Hauptseminar	Hausarbeit oder Klausur		5
Ethische Bildung	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5

Kommunikation und Medien

Studierende des MA DFS haben die Möglichkeit, die folgenden Module zu studieren, wenn sie erfolgreich und geprüft an zwei BA-Modulen aus dem BA-Profil „Kommunikation und Medien“ (das Pflichtmodul sowie ein weiteres zur Wahl gestelltes Modul) teilgenommen haben:

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Aussagenproduktion und Berichterstattungsformate	Seminar und Übung	Portfolio oder Hausarbeit oder Projektskizze	5	
Journalistik / Kommunikations- und Medienwissenschaft	Vorlesung	Klausur	5	
Medien- und Arbeitsrecht	Seminar	Klausur	5	
Medienwirtschaft, Medienmanagement, Innovation	Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Projektskizze		5
Corporate Social Responsibility, Verantwortung, Kommunikation	Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Projektskizze		5
Qualität und Qualitätsforschung	Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Projektskizze	5	

Es können bis zu 5 ECTS aus einem der folgenden drei Module eingebracht werden, insofern das entsprechende Modul nicht bereits in den Bachelorabschluss eingegangen ist:

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	Vorlesung und Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat		5
Journalismus und Mediensysteme	Vorlesung und Seminar	Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Projektskizze		5
Medienrecht. Grundlagen des Medienrechts der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung und Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat		5

Nachhaltige Entwicklung

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Pflichtmodul

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung	Seminar und Seminar	Portfolio (ca. 27.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	10	

Wahlpflichtmodul

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Nachhaltige Entwicklung – aus der Perspektive verschiedener Fächer	Seminar	Portfolio (mind. 27.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	5	
Projektseminar Bildung für nachhaltige Entwicklung	Projektseminar	Präsentation oder Projektbericht		5
BNE-Exkursionen	Exkursion und Vorbereitungsseminar	Exkursionsbericht		10
Theologisch-ethische Aspekte einer Bildung für Nachhaltigkeit	Seminar	Schriftliche Arbeit (Essay, Seminararbeit, Projektskizze; ca. 18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)		5
Nachhaltige Ernährung	Online	Mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5
Nachhaltiger Tourismus: Urbane und rurale Dynamiken in kritischer Perspektive	Seminar	Hausarbeit mit Präsentation		5
Wissenschaftstheorie und Methodologie	Seminar	Portfolio		5
Nachhaltige Umweltentwicklung	Seminar	schriftliche Hausarbeit (ca. 18.000 Zeichen ohne Leerzeichen) mit unbenoteter Präsentation	5	

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Keine Mehrfachwahl möglich, außer im Modul „Neueste Geschichte und Zeitgeschichte“

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte Mehrfachwahl möglich	Vorlesung oder Übung und Hauptseminar	Hausarbeit	10	10
Vertiefung Praxismodul in der neueren und neusten geschichte: Erinnerungsorte, Jubiläen, Museen und Gedenkstätten	Projektseminar bzw. Workshop	Entwicklung eines Konzepts (8-10 Seiten)	5 <i>oder</i>	5
Vertiefung Praxismodul in der neueren und neusten geschichte: Geschichte in Film, Theater, Literatur und neuen Medien	Projektseminar bzw. Workshop	Entwicklung eines Konzepts (8-10 Seiten)	5 <i>oder</i>	5

Sowie eine weitere Spezialisierung aus dem gesamten MA-Angebot der drei geschichtswissenschaftlichen Teildisziplinen Neuere und Neueste Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Geschichte Lateinamerikas.

c. Wahlmodule

In dem Studienjahr an der KU können 5 ECTS-Punkte im Rahmen eines Wahlmoduls eingebracht werden. Die Studierenden können das Modul aus dem gesamten Modulangebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge und des Sprachenzentrums der KU wählen. Soweit das absolvierte Wahlmodul aus dem Fachgebiet Politikwissenschaft oder dem gewählten Profil stammt, erfolgt eine entsprechende Zuordnung im Zeugnis. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss die Einbringung von Modulen genehmigen, die an anderen in- oder ausländischen Hochschulen erfolgreich absolviert worden sind und hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen mit dem Konzept dieses Studiengangs vereinbar sind.

d. Master-2-Programme

Die Studierenden können im zweiten Masterstudienjahr in Frankreich zwischen einem „Master recherche“ und einem „Master professionnel“ wählen. Die Masterprogramme werden entweder vom IEP Rennes angeboten oder im Netzwerk der französischen IEP bzw. von einer weiteren mit dem IEP kooperierenden Hochschule in Frankreich. Der Master bleibt jedoch auch im zweiten Jahr unter der Verantwortung des IEP Rennes, das für seine Studierenden den Bewerbungsprozess für die verschiedenen Master-Programme organisiert.

Die Master-2-Programme am IEP gliedern sich in so genannte Schulen bzw. Profile. Das IEP Rennes bietet vier Masterprofile an:

1. École des politiques publiques / Politikfeldforschung
2. École du management des organisations / Management
3. École des affaires internationales / Internationale Beziehungen
4. École de journalisme / Journalismus (nur zweijährig)

Die Masterprogramme in der Ecole des politiques publiques schließen in der Regel mit einem „Diplôme national de Master“ (DNM) ab und werden mit der „École Normale Supérieure de Rennes“ (ENS) gemeinsam angeboten. Das DNM bezieht sich damit auf ein einjähriges Studium am IEP in Kooperation mit der ENS. Die anderen Masterprogramme schließen in der Regel mit einem Grade Master ab. In der Ecole des affaires internationales wird ein weiteres *joint degree* mit der Aston University in Birmingham angeboten.

Die aktuellen Masterangebote am IEP Rennes werden auf der [Website](#) aufgeführt.

In der **École des politiques publiques**, dem Profil Politikfeldforschung, werden folgende Master-2-Programme angeboten:

- Der Master *Öffentliche Verwaltung* („Administrations Publiques / Centre de préparation aux concours de l'ENA“) bereitet auf die Aufnahmeprüfung an der „Ecole nationale d'administration“ vor. Es werden folgende Themenfelder behandelt: Öffentliches Recht, Wirtschaft, zeitgenössische Themen, Öffentliche Finanzen und soziale Fragen.
- Der Master *Sicherheit, Verteidigung und strategische Intelligenz* („Sécurité, défense et intelligence stratégique“) bietet eine interdisziplinäre Ausbildung mit juristischem Schwerpunkt. Die Unterrichtseinheiten dienen zunächst der Aneignung theoretischer Kenntnisse, die unter Einbindung von Experten aus der Praxis anschließend in der Berufswirklichkeit angewendet werden.

- Der Master *Steuerung des territorialen Wandels* („Gouverner les mutations territoriales“) behandelt das komplexe Spannungsfeld der Regional- und Lokalpolitik in Frankreich. In diesem Sinne werden zunächst die Strukturen, Prozesse und Probleme der französischen Regional- und Lokalpolitik erörtert, um anschließend anhand von Fallstudien das gelernte Wissen praktisch umsetzen zu können.
- Der Master *Analyse öffentlicher Probleme* („Analyse des problèmes publics“) ist forschungsorientiert und richtet sich an Studierende, die im sozialwissenschaftlichen Bereich beruflich tätig werden möchten. Es werden Themen aus den Bereichen Politikwissenschaft und Soziologie (u.a. Soziologie der Akteure und öffentlichen Handelns, Soziologie der europäischen Integration, transnationale Bewegungen oder Stadt-, Kultur-, Gesundheits- und Sozialpolitik) behandelt. Darüber hinaus gibt es auch wissenschaftlich-methodologische Seminare.
- Der Master *Dialog und Gebiete im Wandel* („Concertation et territoires en transition“) dient der Ausbildung von Experten der Planung, Organisation und Durchführung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien und der Nachhaltigkeit. Es gibt fünf zentrale Themenfelder: Grundlagen in einer sich verändernden Welt, wissenschaftliche Ansätze und Methoden im Umgang mit Umweltfragen, Raumplanung, Dialog und Verhandlungen mit Akteuren der Nachhaltigkeit sowie Antizipation und Risikomanagement.
- Der Master *Städtische Versorgungsnetze und Stadtentwicklung* („Services urbains en réseaux: ville en devenir“) beschäftigt sich mit den Herausforderungen des Aufbaus städtischer Versorgungsnetze in Entwicklungsländern, wobei hierbei bewusst ein allgemeiner Ansatz verfolgt wird, ohne sich auf ein spezielles Versorgungsnetz festzulegen. Die interdisziplinären Unterrichtseinheiten behandeln u.a. Themengebiete wie Urbanismus, nachhaltige Entwicklung und Verstädterung im Süden sowie praktische Kenntnisse im Bereich der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Modalitäten für die Umsetzung von Projekten.
- Der Master *Gerichtsentscheidungen und Behörden* („Jugements et Autorité Publique: Préparation à l'ENM“) bereitet auf die Aufnahmeprüfung der „École nationale de la magistrature“ vor, die für die Aus- und Weiterbildung der französischen Richter und Staatsanwälte zuständig ist.
- Der Master *Recht, Wirtschaft, Management* („Enseignement, droit, économie, management“) an der „Ecole normale supérieure de Rennes“ bietet eine multidisziplinäre Ausbildung in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Management.

In der **École du management des organisations**, dem Profil Management, werden Master-2-Programme angeboten, die *en alternance* stattfinden. Es handelt sich um eine „duale Ausbildung“ mit praktischer Unternehmenserfahrung und Unterricht im Wechsel:

- Der Master *Organisations- und Projektmanagement* („Management des organisations et des projets“) befasst sich mit den sich verändernden Realitäten sowie der zunehmenden Bedeutung des Teammanagements im Rahmen von Projektarbeiten. Es gibt fünf zentrale Themenfelder: Grundlagen des Managements, Personalmanagement, Organisations- und Projektmanagement, Innovationsmanagement und Professionalisierung.
- Der Master *Risiko- und Qualitätsmanagement* („Management des risques et de la qualité“) bereitet auf leitende Aufgaben im Risiko- und Qualitätsmanagement in einer Vielzahl von Geschäftsfeldern vor. Neben Grundlagen des Managements sind auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, Fragen des Personalmanagements sowie des Informationsmanagements und des Controllings Teil des Programms.
- Der Master *Medienunternehmen* („Entrepreneurs médias“) behandelt die steigende Bedeutung von Innovationen im Bereich der Medien. Die Bandbreite erstreckt sich von „Verwaltung

und Management“ über „Marketing und Kommunikation“ bis hin zu „Recht und Steuern“. Der Master findet *en alternance* statt.

- Der Master *Unternehmenskommunikation* („*Communication des organisations*“) bereitet auf spätere Berufsfelder wie Public Relations, Marketing und Unternehmenskommunikation vor. Angeboten wird theoretischer und praktischer Unterricht in den genannten Bereichen. Darüber hinaus wird eine Fallstudie bearbeitet.
- Der Master *Land und Meer* („*Terre et Mer*“) verbindet Inhalte der Land- und Raumplanung mit der Küsten- und Seeplanung, mit dem Ziel, eine kohärente und multidisziplinäre Ausbildung anzubieten, insbesondere im Hinblick auf die Themengebiete erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung. Hierfür stützt sich der Master *en alternance* vor allem auf Partnerschaften mit anderen privaten und öffentlichen Einrichtungen, die auf diesem Gebiet tätig sind.

In der **École des affaires internationales**, dem Profil Internationale Beziehungen, werden folgende Master-2-Programme angeboten, die teilweise den Erwerb eines Doppeldiploms ermöglichen:

- Der Master *Multilevel Governance und internationale Beziehungen* („*Multi-level governance in international relations*“) ist ein Doppelmaster in Kooperation mit der Aston University in Birmingham (Vereinigtes Königreich). Ziel ist es, Experten für internationale Beziehungen auszubilden, wobei insbesondere in Rennes ein Fokus auf die praktische Anwendung des erlangten Wissens gelegt wird.
- Der Master *Europa und Weltpolitik* („*Europe et affaires mondiales*“) in Kooperation mit der „*Université de Rennes 1*“ stellt die aktuellen Herausforderungen in Europa und für die Europäische Union ins Zentrum. Themenfelder sind u.a. die Digitalisierung Europas, die Wirtschaftspolitik, die Entstehung einer europäischen Kultur, Migration und Flüchtlingskrise, Fragen der Sicherheit, die Beziehung zu China sowie der Brexit.

In der **École de journalisme**, dem Profil Journalismus, wird folgendes Master-2-Programm angeboten (zweijährig):

- Der Master *Journalismus: Reportage und Recherche* („*Journalisme: reportage et enquête*“) befasst sich mit der Ausbildung der Reportage- und Recherchefähigkeiten angehender Journalisten. Es gibt vier zentrale Themenfelder: vertiefte Kenntnisse des Berufsfeldes, dokumentarische Recherche, analytische Kompetenzen und journalistischer Schreibstil.

Folgende **Masterprogramme** werden **mit weiteren Partnern** wie der *Université Rennes 2*, der *École des hautes études en santé publique* oder *Agrocampus* in Rennes angeboten:

- Der Master *Internationale Beziehungen, Globalisierung und Interkulturalität* („*Relations internationales, mondialisations et interculturalités*“) befasst sich mit dem Studium zeitgenössischer Geschichte der internationalen und interkulturellen Beziehungen. Neben der theoretischen Ausbildung in den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften steht insbesondere die Ausarbeitung und Durchführung eigener empirischer Forschung im Mittelpunkt (Mémoire von 150 Seiten).
- Der Master *Stadt- und Immobilienplanung* („*Maîtrise d'ouvrage urbaine et immobilière*“) befasst sich mit dem Thema Urbanismus und Raumplanung. Neben Unterrichtseinheiten zur Stadt- und Raumsoziologie stehen auch praktische Unterrichtseinheiten zur angewandten Stadtgeographie im Mittelpunkt des Masters.

- Der Master *Steuerung von gesundheitspolitischen Maßnahmen und Grundsätzen* („Pilotage des politiques et actions de santé publique“) dient der Ausbildung von Experten des Projektmanagements im Gesundheitsbereich. Hierfür stehen sowohl Seminare zur Analyse von Gesundheitspolitik als auch methodologische und managementorientierte Unterrichtseinheiten zur Verfügung.
- Der Master *Angewandte Wirtschaft: Landwirtschaft, Meer, Umwelt* („Economie appliquée: agriculture, mer, environnement“) behandelt Themen wie die wirtschaftliche Analyse des landwirtschaftlichen Sektors, der Fischerei und von Aquakulturen. Auch beschäftigen sich die Studierenden mit ernährungswissenschaftlichen Fragen sowie der Umwelt, alles vor dem Hintergrund der nachhaltigen Nutzung der Umwelt.
- Der Master *Agrarwissenschaften, Umwelt, Regionen, Landschaft, Wald* („Agrosociences, environnement, territoires, paysage, forêt“) kann als frankophoner Master („Transition, environnement, agriculture, milieux“) oder als anglophoner Master („Transitions in environmental and agrifood systems management“) absolviert werden. Wichtige Themenfelder sind: Beziehung Umwelt-Landwirtschaft, Steuerung der Regionen, Landwirtschaft und Soziologie, Ingenieurwissenschaft in Bezug auf nachhaltige und umweltfreundliche Produktionssysteme.

Wie bereits erwähnt können sich die Studierenden auch im Netzwerk der IEP („Master en mutualisation“) bewerben. Sollte ein Studierender des Doppelmaster-Parcours in keinem Master-2-Programm zugelassen werden, dann hat er oder sie die Möglichkeit, das „Certificat d’Études Politiques“ (CEP) des IEP Rennes zu erwerben.

e. Das Certificat d’Études Politiques

Für das „Certificat d’Études Politiques“ müssen 60 ECTS-Punkte am IEP Rennes erbracht werden. Abgesehen von einem verpflichtenden Modul zur Geschichte Frankreichs und einem Sprachkurs pro Semester können die Studierenden Kurse am IEP aus dem ersten Masterjahr wählen. In Ausnahmefällen können auch Kurse aus dem ersten oder zweiten Jahr am IEP gewählt werden. Das kann gerechtfertigt sein, wenn spezifische Kenntnisse in Verbindung mit der so genannten „méthode Sciences Po“ Gegenstand eines Kurses sind. Das Studienprogramm muss im Rahmen eines Learning Agreements vom Prüfungsausschussvorsitzenden genehmigt werden. Das CEP setzt das interdisziplinäre Verständnis der „sciences politiques“ fort und erlaubt doch eine Spezialisierung. Das Studienprogramm hat folgende Struktur:

5.1 Pflichtkurse pro Semester – 12 ECTS Punkte

- Histoire et civilisation française / History and french civilization (cours magistral) - 6 ECTS
- Histoire et civilisation française / History and french civilization (conférence de méthode) - 3 ECTS
- Français (conférence de méthode) - 3 ECTS

5.2 Drei Wahlpflichtmodule pro Semester (à 6 ECTS-Punkte) – 18 ECTS

- Wahlpflichtmodule aus dem 4. Jahr (cours de spécialisation) aus den Profilen wie beispielsweise

5.2.1 Ecoles des politiques publiques

- Droit des contentieux publics
- Droits fondamentaux
- Droit et finances des collectivités territoriales
- Droit matériel de l’Union Européenne

- Droit des propriétés publiques
- Penser 68
- Métier du politique et communication
- Identités et mobilisation
- Territoires et mutations de l'action publique
- Théorie et pratique des grands enjeux contemporains
- Conflits et négociations
- Montages financiers de projets environnementaux
- Ingénierie de la concertation
- Droit d'auteur et droits voisins
- Histoire culturelle
- La fabrique culturelle ou territoires et mutations de l'action publique

5.2.2 École de management

- Organisations, hommes et management
- L'entreprise responsable
- Projet de territoires et mise en action (échelle Bretagne)
- Management des organisations et des projets
- Organisations, hommes et management
- L'entreprise responsable
- Finances d'entreprises

5.2.3 Ecole de journalisme

- Sociologie du journalisme
- Droit d'auteur et droits voisins
- Journalisme

5.2.4 Écoles des Affaires européennes

- Migrations internationales
- La Chine dans la modernité
- Identités et mobilisation/relations internationales
- Questions internationales
- Théorie et pratique et grands enjeux contemporains
- Management des modèles d'innovation
- Cross-cultural appropriation of sustainable development themes
- Les capitales nordiques (obsevatoire franco-nordique de la transition énergétique)

IV. Das Diplom des IEP

Das IEP verleiht am Ende des fünften Studienjahres für ein Master-2-Programm ein staatliches oder ein nicht-staatliches Diplom sowie das „Diplôme Sciences Po“. Die Anforderungen für die jeweiligen Diplome werden in der Prüfungsordnung des Master-2-Programms definiert bzw. in der Prüfungsordnung des IEP für sein Diplom sowie im Rahmen der Convention/Vereinbarung mit der KU festgelegt. Die Deutsch-Französische Hochschule stellt den Studierenden bei Erhalt des Doppeldiploms ein Zertifikat aus. Die Prüfungsordnung der KU trifft jedoch keine Festlegungen für das „Diplôme Sciences Po“, sondern schafft die Voraussetzungen für dessen Erwerb.

Das IEP kann nicht für ein und dieselbe Studienleistung in einem Master-2-Programm zwei unterschiedliche Abschlüsse vergeben. Deswegen hat das IEP die Diplome im fünften Studienjahr stärker voneinander differenziert. Im Gegensatz zum Diplom im einjährigen Master-2-Programm kann das IEP bei der Vergabe seines „Diplôme Sciences Po“, das sich auf das fünfjährige Studium bezieht, die Bedingungen selbst festlegen. So definiert das IEP Rennes – wie andere IEPs in Frankreich –, dass im Laufe von fünf Studienjahren weitere 90 ECTS aus Zusatzleistungen erbracht werden müssen.

Dasselbe Verfahren gilt für einen Master-2-Abschluss, der nicht am IEP Rennes erworben wurde. Sollte beispielsweise ein Studierender des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs am IEP Strasbourg den Master „Politiques européennes“ absolvieren, so erhält er vom IEP Strasbourg gemeinsam mit der Université de Strasbourg ein „Diplôme national de Master“. Dieses erkennt das IEP Rennes für sein „Diplôme Sciences Po“ an und fordert Zusatzleistungen in Höhe von 90 ECTS-Punkten.

Im Rahmen des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs wird das Doppeldiplom nur durch den Master der KU und das „Diplôme Sciences Po“ erworben. Das Doppeldiplom setzt also voraus, dass zwei von fünf Studienjahren am IEP studiert und Zusatzleistungen erbracht werden. Die Prüfungsordnung der KU trifft zwar keine Regelungen zum Erwerb des „Diplôme Sciences Po“, hat aber das erstmalige Nichtbestehen des Masterstudiengangs erst nach sechs Fachsemestern festgelegt. Erst nach dem achten Fachsemester wird das endgültige Nichtbestehen festgestellt. Die Studierenden haben also ausreichend Zeit, die Zusatzleistungen zu erbringen.

Die Zusatzleistungen für das Diplom können bereits vor Antritt des zweiten Masterjahres erbracht werden. Die genauen Anforderungen legt das IEP fest.

Zur Berechnung der *mention* für das Diplom des IEP müssen die Studierenden das Diplom ihres Master-2-Programms, die Durchschnittsnote des ersten Masterjahres sowie die Nachweise der Zusatzleistungen vorlegen.

V. Die Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Rahmen des Studiums an der KU erbracht und mit 15 ECTS-Punkten vergütet. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate und das Thema gehört grundsätzlich der Politikwissenschaft an. Die Ausgabe des Themas wird im Prüfungsamt dokumentiert und der Bearbeitungszeitraum überwacht. In begründeten Einzelfällen kann die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängert werden. Näheres regelt die Modulbeschreibung bzw. die Prüfungsordnung.

Thema: Grundsätzlich ein Thema der Politikwissenschaft

Bearbeitungszeit: vier Monate

Anmeldung der Masterarbeit: ab dem ersten Studienjahr möglich

Zeitplanung und Validierung des Master 1 für den Master 2: Die Masterarbeit ist Bestandteil des Master 1. Die *scolarité* des Master 2 in Frankreich benötigt eine Bescheinigung über das Bestehen des Master 1. Diese bekommen Sie erst, wenn die Masterarbeit abgegeben und bewertet wurde. Das Bestehen des Master 1 ist also Voraussetzung für den Eintritt in den Master 2.

Im Master 2 ist es sehr stressig, parallel noch die Masterarbeit für die KU fertigzustellen. Rechnen Sie vom Ende her: Ab September sind Sie in Frankreich. Das heißt, Sie sollten die Arbeit spätestens Ende August abgeben.

VI. Exemplarische Studienverlaufspläne

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Kommunikation und Medien							120 ECTS-P.
Grade Master en alternance							
4	Communication des Organisations <i>Grade Master en alternance</i>		Entrepreneurs Médias <i>Grade Master en alternance</i>		Master 2 en mutualisation		
	UE1 – Communication & organisations : Fondamentaux UE2 – Propos de la communication UE3 – Etude des parties prenantes UE4 – Supports et outils de la communication externe UE5 – Méthodologies professionnelles UE6 – Communications sectorielles		UE 1 – Gestion et management UE 2 – Marketing et communication UE 3 – Droit et fiscalité Projet de fin d'études : conception d'un business plan		Aus dem réseau des IEPs		
3	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte			60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Medienwirtschaft, Medienmanagement, Innovation	Medien- und Arbeitsrecht	Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte		35 ECTS-P.
Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.							
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Journalistik / Kommunikations- und Medienwissenschaft	Aussagenproduktion und Berichterstattungsformate	Wahlmodul		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Kommunikation und Medien

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Methoden der empirischen Sozialforschung Diplôme national de Master en partenariat avec l'Ecole Normale Supérieure de Rennes et l'Université Rennes 1						120 ECTS-P.
	Analyse des problèmes publiques		Gouverner les mutations territoriales			
4	UE 1 – Sociologie des acteurs et de l'action publique, imagination sociologique, sociologie de l'intégration européenne UE 2 – Espaces publics, secteurs et territoires UE 3 – Méthodes et techniques de recherche en sciences sociales : Observer les faits sociaux, la construction d'un objet de recherche, les techniques d'enquête et d'analyse UE 4 – Travail de recherche en sciences sociales et mémoire en science politique		UE1 – « Action et espaces publics en Europe » UE2 – « Politiques sectorielles et territorialisation de l'action publique » UE 3 – Méthodologies de l'expertise UE 4 – Concevoir et réaliser une mission d'expertise : séminaires « concevoir une mission d'expertise » et « construire son projet professionnel », voyage d'étude d'une semaine et stage de 6 mois			
3						
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Analyse		Masterarbeit in der Politikwissenschaft	
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte	
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.					
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung	Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse	Wahlmodul	
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Methoden der empirischen Sozialforschung

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Soziologie					120 ECTS-P.	
Diplôme national de Master en partenariat avec l'Ecole Normale Supérieure de Rennes et l'Université Rennes 1						
4	Analyse des problèmes publiques		Gouverner les mutations territoriales			
	UE 1 – Sociologie des acteurs et de l'action publique, imagination sociologique, sociologie de l'intégration européenne UE 2 – Espaces publics, secteurs et territoires UE 3 – Méthodes et techniques de recherche en sciences sociales : Observer les faits sociaux, la construction d'un objet de recherche, les techniques d'enquête et d'analyse UE 4 – Travail de recherche en sciences sociales et mémoire en science politique		UE1 – « Action et espaces publics en Europe » UE2 – « Politiques sectorielles et territorialisation de l'action publique » UE 3 – Méthodologies de l'expertise UE 4 – Concevoir et réaliser une mission d'expertise : séminaires « concevoir une mission d'expertise » et « construire son projet professionnel », voyage d'étude d'une semaine et stage de 6 mois			
3	UE 3 – Méthodes et techniques de recherche en sciences sociales : Observer les faits sociaux, la construction d'un objet de recherche, les techniques d'enquête et d'analyse UE 4 – Travail de recherche en sciences sociales et mémoire en science politique		UE 4 – Concevoir et réaliser une mission d'expertise : séminaires « concevoir une mission d'expertise » et « construire son projet professionnel », voyage d'étude d'une semaine et stage de 6 mois			
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		60 ECTS-P.
2	Fortgeschrittene prozessorientierte Soziologie		Fortgeschrittene soziologische Theorie		Masterarbeit in der Politikwissenschaft	
	10 ECTS-Punkte		10 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte	35 ECTS-P.
Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.						
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Politische Theorie und Philosophie der Gegenwart		Wahlmodul	
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		5 ECTS-Punkte	25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Soziologie

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Wirtschaft							120 ECTS-P.
Grade Master en alternance							
4	Management des risques et de la qualité <i>Grade Master en alternance</i>		Management des organisations et des projets <i>Grade Master en alternance</i>		Master 2 en mutualisation		
	UE 1 – Rappel des fondamentaux UE 2 – Management Information Systems UE 3 – Gestion juridique et fiscale UE 4 – Ressources Humaines et techniques d’audit UE 5 – Commissariat, Contrôle, Conformité UE 6 – Aspects internationaux		UE 1 – Management des ressources humaines UE 2 – Gestion des organisations et des projets UE 3 – Management de l’innovation UE 4 – Fondamentaux du management UE 5 – Professionnalisation		Aus dem réseau des IEPs		
3	UE 1 – Rappel des fondamentaux UE 2 – Management Information Systems UE 3 – Gestion juridique et fiscale UE 4 – Ressources Humaines et techniques d’audit UE 5 – Commissariat, Contrôle, Conformité UE 6 – Aspects internationaux		UE 1 – Management des ressources humaines UE 2 – Gestion des organisations et des projets UE 3 – Management de l’innovation UE 4 – Fondamentaux du management UE 5 – Professionnalisation				
60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte	60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Risikomanagement	New Product Development & Innovation Management	Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte		35 ECTS-P.
Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.							
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Customer Relationship Management	Unternehmensführung	Wahlmodul		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Wirtschaft

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte					120 ECTS-P.				
Grade Master									
	Multi-level governance and international relations (joint degree mit Birmingham)		Europe et affaires mondiales		Relations internationales, mondialisations et interculturalités				
4	UE 1 – Aston University : Aston Centre for Europe UE 2 – Institut d'études politiques de Rennes (accent mis sur les aspects professionnalisants) UE 3 – Stage		UE 1 – Gouvernance dans l'Union Européenne UE 2 – Problématique contemporaine de l'intégration européenne UE 3 – Europe dans le monde UE 4 – Stage		UE 1 – Cours d'histoire internationale comparée UE 2 – Séminaire de recherche UE 3 – Séminaire de recherche et soutenance de mémoire				
3									
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte		Masterarbeit in der Politikwissenschaft				
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte				35 ECTS-P.
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.								
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte		Wahlmodul				
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		5 ECTS-Punkte				25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte						120 ECTS-P.	
		Grade Master					
	Sécurité, défense et intelligence stratégique		Master 2 en mutualisation				
4	UE 1 – Mutation et nouveaux défis de la sécurité et de la défense UE 2 – Les nouvelles menaces et les nouveaux conflits UE 3 – Sécurité globale et cybersécurité UE 4 – Les enjeux des technologies clés		Aus dem réseau des IEPs				
3	UE 5 – Préparation à l'avenir, ingénierie stratégique et anticipation des crises UE 6 – Prospective stratégique : anticipation UE 7 – Stage						
		60 ECTS-Punkte	oder	60 ECTS-Punkte			60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte		Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte		35 ECTS-P.
Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.							
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte		Wahlmodul		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		5 ECTS-Punkte		25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Nachhaltige Entwicklung							120 ECTS-P.
Diplôme national de Master en partenariat avec l'Ecole Normale Supérieure de Rennes et l'Université Rennes 1							
	Concertation et territoires en transition		Terre et Mer <i>Grade Master en alternance</i>		Agrosociences, environnement, territoires, paysages <i>(avec Agrocampus)</i>		
4	UE 1 – Fondamentaux dans un monde en transition UE 2 – Approches scientifiques et techniques des questions environnementales		UE 1 – « Une vision et un cap » UE 2 – « Outils opérationnels » UE 3 – « Chants et champs de Terre / mer »		UE 1 – Projet de territoire UE 2 – Analyse critique d'articles		
3	UE 3 – Aménagement des espaces et territoires UE 4 – Dialogue, négociation et acteurs du développement durable UE 5 – Anticipation et gestion des risques		UE 4 – « Agir pour un lancement » UE 5 – « Réussir » UE 6 – Bilans stratégiques et suivis des actions		UE 3 – Langue UE 4 – Stage et mémoire de fin d'études		
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Projektseminar Bildung für nachhaltige Entwicklung		Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte	30 ECTS-P.	
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.						
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung		Nachhaltige Entwicklung aus der Perspektive verschiedener Fächer	Wahlmodul	
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte		5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	30 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Nachhaltige Entwicklung

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Philosophie und Ethik						120 ECTS-P.	
Grade Master							
	Master 2 en mutualisation (IEP Lyon) Histoire de la pensée politique		Master 2 en mutualisation (IEP Toulouse) Politique, discrimination, genre				
4	UE 1 – Tronc commun HPP UE 2 – Histoire de la pensée politique 1 UE 3 – Histoire de la pensée politique 2 UE 4 – Outils HPP UE 5 – Mémoire de recherche HPP		UE 1 – Tronc commun UE 2 – Cours de spécialité UE 3 – Séminaires UE 4 – Atelier UE 5 – Cours d’ouverture UE 6 – Stage professionnel UE 7 – Mémoire				
3							
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		60 ECTS-P.	
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Klassische deutsche Philosophie	Ethische Bildung	Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte		35 ECTS-P.
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.						
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Kulturphilosophie und Anthropologie	Bioethik	Wahlmodul		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Philosophie und Ethik

	Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Literatur und Kunst						120 ECTS-P.
	Master 2 en mutualisation (IEP St. Germain) Management des organisations culturelles et artistiques			Master 2 en mutualisation (IEP Lyon) Communication, culture et institutions			
4	UE 1 – Secteur culturel et créatif UE 2 – Gestion de projet et management culturel 1 UE 3 – Professionnalisation 1			UE 1 – Méthodologie de projets UE 2 – Contextes juridique et de développement culturel UE 3 – Pratiques et analyses de communication			
3	UE 4 – Gestion de projet et management culturel 2 UE 5 – Professionnalisation 2			UE 4 – Publics et médiation culturelle UE 5 – Stage long			
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte			60 ECTS-P.
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Literary and Cultural History II	Literaturgeschichte (Aufbaumodul)	Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte		35 ECTS-P.
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.						
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Literary and Cultural History I	Methoden der Kunstgeschichte und Bildwissenschaften	Wahlmodul		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		25 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Literatur und Kunst

Masterabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Kultur und Europa Grade Master et/ou Master en alternance							120 ECTS-P.
	Master 2 en mutualisation (IEP Lyon) Stratégie des échanges culturels internationaux		Master 2 en mutualisation (IEP Lille) Management des institutions culturelles Grade Master en alternance		Master 2 en mutualisation (IEP Toulouse) Etudes culturelles (culture, médias et politique)		
4	UE 1 – Connaissances et compétences générales UE 2 – Coopération culturelle européenne UE 3 – Coopération culturelle internationale UE 4 – Culturelles UE 5 – Retour d'expérience professionnelle		UE 1 – Unité fondamentale UE 2 – Unité recherche et expertise UE 3 – Unité de professionnalisation 1 UE 4 – Unité d'ouverture UE 5 – Unité de professionnalisation 2 UE 6 – Unité d'expertise UE 7 – Mémoire d'apprentissage		UE 1 – Enseignements fondamentaux UE 2 – Enseignements de spécialité UE 3 – Socle commun UE 4 – Enjeux et pratiques des métiers de la culture UE 5 – Mémoire		
3							
	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte		oder	60 ECTS-Punkte
2	Praxis, Strategien und (Politik-) Felder der internationalen Politik	Politisches System und Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa (Vertiefung)		Masterarbeit in der Politikwissenschaft		
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte		15 ECTS-Punkte		30 ECTS-P.
	Auslandsfenster: von Modulen an ausl. Universitäten auf Masterniveau können bis zu 30 ECTS-Punkten auf Basis eines <i>Learning Agreements</i> angerechnet werden.						
1	Vergleichende Politikwissenschaft	Theorien, Strukturen und Ordnungen der internationalen Politik	Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa (Einstieg)	Kulturelles Gedächtnis und europäische Identität	English Communication in a Globalized World	Wahlmodul	
	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	30 ECTS-P.

Legende: Politikwissenschaft Profil Kultur und Europa

